

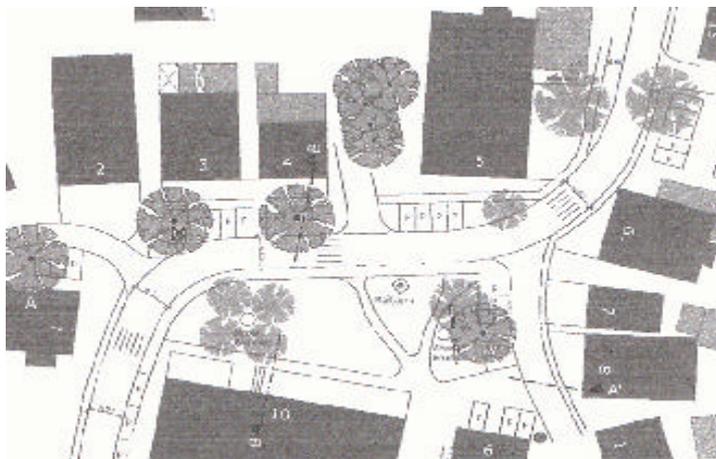
**Arbeitskreis : ENERGIE – VERKEHR – ORTSBILD
Tätigkeit 2006**

1. Überlegungen zum zentralen Ortsbereich

Aktivität seit 20.06.01 ,Thema Ortsbild seit Dez.02

1. Bericht s. Überlegungen v. 07.10 .04

Die nunmehr vorliegende Planung Dipl.Ing. Architekt Fritz Hubert München wird von der Agenda im Grunde zustimmend zur Kenntnis genommen ,der erste Plan wurde überarbeitet ,zum zweiten Entwurf besteht für die Agenda die Erfordernis weiterer Überlegungen .Eine teilweise Verbesserung wurde in der Diskussion v.07.06.06 als nicht ausreichend betrachtet .



Anmerkung zu einzelnen Bereichen :

1. Wozu Bäume als Tor zum Marktplatz ,vorhandene Bäume am Grabenstätter Hof sind ausreichend, zusätzliche Bäume verstellen unnötig den Blick auf die Johannes Kirche .
2. Zusätzliche Parkplätze für die Metzgerei Kaiser sind nicht erforderlich ,wichtiger ist die Straßenführung der Schlossstrasse mit Abstand zum Rimsl-Anwesen und freies Sichtdreieck in die Hauptstrasse.
3. Eine Fahrbahnbreite von 5,5 m ist nicht zwingend erforderlich .Im Langsamverkehr ist ausreichend Platz ,auch für Begegnung landwirtschaftlicher Maschinen . Fahrbahnbreite 5m,Wasserführung 50cm,Parkstreifen1,8m parallel zur südseitigen Fahrbahn.
4. Der nordseitige Fahrbahnrand ist so nah wie möglich an den vorhandenen Baumbestand zu verlegen .Die nordseitigen Parkplätze sollten als Schrägparkplätze eingerichtet werden um verkehrsgünstigeres Parken zu ermöglichen .Ein zusätzlicher Fußweg ist nicht erforderlich .
5. Die Marktstrasse sollte wie von der Agenda vorgeschlagen als Sackgasse mit einem Wendehammer im Bereich EDEKA vom Durchgangsverkehr abgetrennt werden . Die geplanten Vorplätze vor Haus 8 u. 7 sind für einen Gaststättenbetrieb, Eiscafe´o.ä. , durch den Verkehr ungeeignet. Die Marktstrasse sollte dem Verlauf der Gebäude mit ausreichendem Fußweg angepasst werden. Alternativ kann eine Einbahnregelung im Bereich des Platzes angedacht werden.
6. Der Markplatz sollte als ebene gering geneigte Fläche mit festem Belag ,z.B. wasserdurchlässiger Asphalt o.ä. gestaltet werden . Die Mittelachse ist für Anlieger – und zeitgebundenem Lieferverkehr frei zugänglich , Gehwege sind nicht erforderlich .Die Terrasse des Gasthause Post sollte mit dem Platz geebnet werden ,die Schankfläche kann flexibel eingerichtet werden.

- Die Bushaltestellen können im Bereich Nord wie vorgesehen , im Bereich Süd in der Einbuchtung zum Nebeneingang „Postuntergeschoss „eingerrichtet werden . Die Kurvenradien sollten so eng wie unbedingt erforderlich um den Verkehr zum langsamen Fahren zu zwingen , 20 bis max. 30 km/h .

Eine Kombination der Entwürfe Arch. Hubert u. Agenda – Konzept sollte dem Grabenstätter Marktplatz die allgemeine Zustimmung bringen . Lt Absprache ist eine Arbeitsgruppenbesprechung – Gemeinde- Architekt – Agenda - Anlieger – Gewerbe vorgesehen : Ein Termin steht aus .



Die Variante aus dem Bericht v. 07.10.04 bleibt als Diskussionsgrundlage bestehen .

2 . Überlegungen zu Wander – u. Radwegen

Die von der Agenda bisher überprüften Wege ergeben gegenüber den ausgedruckten Wanderkarten erhebliche Unstimmigkeiten und sind teilweise unzumutbar .

Die begangenen Wege wurden im Zustand erfasst und dokumentiert sowie in neues Kartenmaterial übernommen . z.B. :



Von der Agenda wird eine Zusammenkunft Gemeinde – Verkehrsverein – Sportvereine – Agenda vorgeschlagen ,die Erstellung eines Faliblattes wurde als Entwurf begonnen .Termin wird von der Gemeinde bestimmt .